



Metallfrei, verschraubte Locator aus Zirkon auf Zirkonimplantaten

Die 60-jährige Patientin kam mit der Bitte einer kompletten Neuversorgung in unsere Praxis. Im Oberkiefer wünschte sie eine Prothese gaumenfrei, wie sie es bei ihrer Freundin gesehen hatte. Im Unterkiefer wollte sie möglichst alles festsitzend versorgt haben. Ein weiterer Wunsch war die absolute Metallfreiheit ihres Zahnersatzes.

Die Knochensituation im Oberkiefer war ausreichend für vier Implantate zwischen 13 und 23 (2 x Zeramex XT 4,2/10 mm und 2 x 4,2/12 mm). Die Freiendsituation im Unterkiefer wurde mit zwei Implantate im dritten Quadranten gelöst (2 x Zeramex XT

4,2/10 mm). Für den restlichen Unterkiefer war eine festsitzende Brücke von 34, 33, 32, 44, 46 auf 47 geplant. Da neu und seit diesem Zeitpunkt verfügbar, kamen verschraubte Locator-Abutments aus Zirkonkeramik zum Einsatz. ■

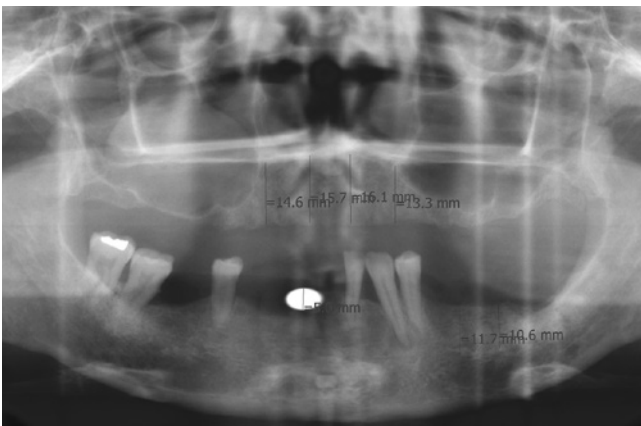


Abb. 1: OPG vor Behandlungsbeginn.

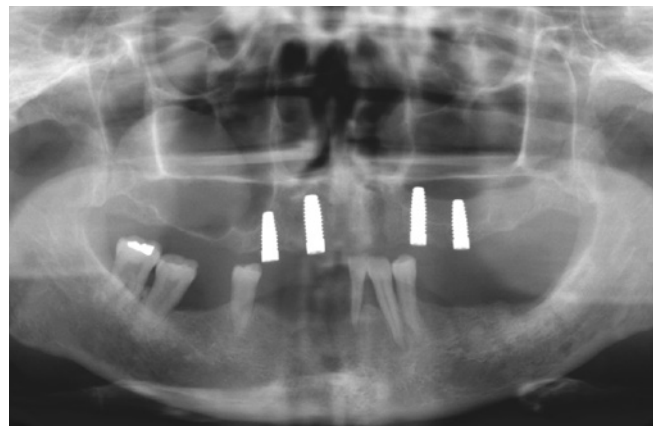


Abb. 2: Nach Implantation im Oberkiefer.

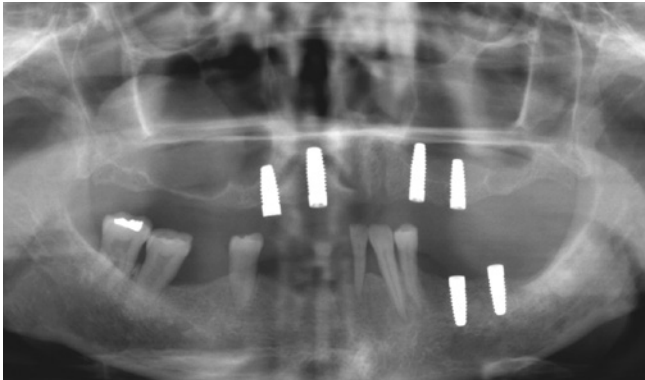


Abb. 3: Nach Implantation im Unterkiefer.

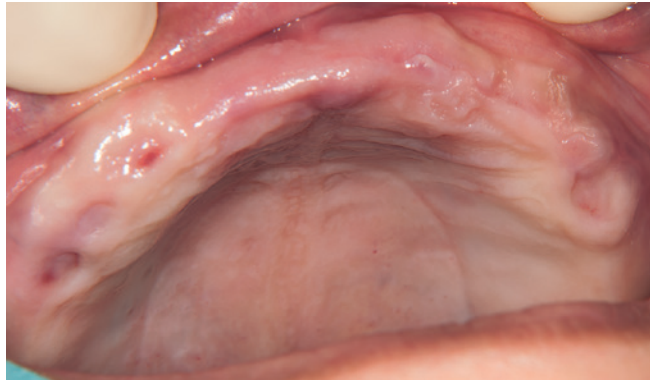


Abb. 4: Oberkiefer vor Implantatinsertion.

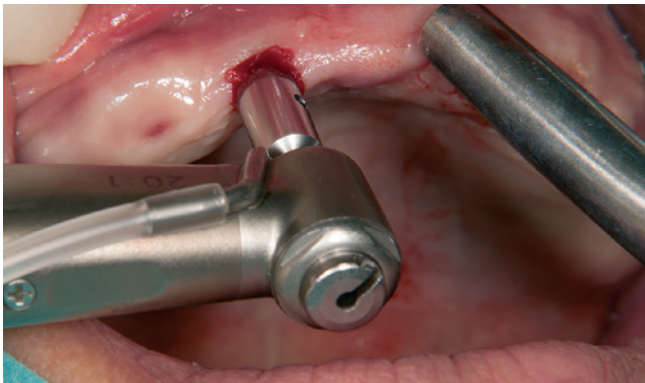


Abb. 5: Minimalinvasives Vorgehen mit Stanze.

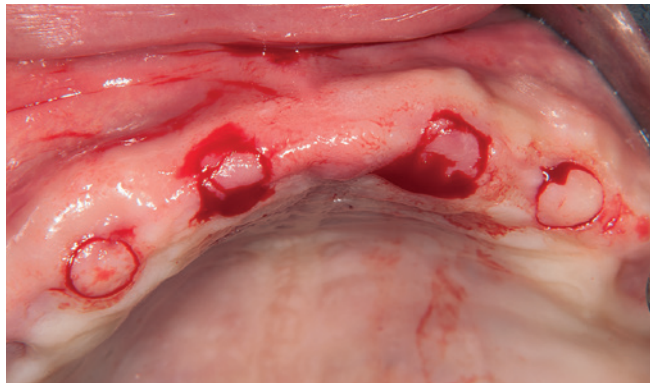


Abb. 6: Nach Stanzung.

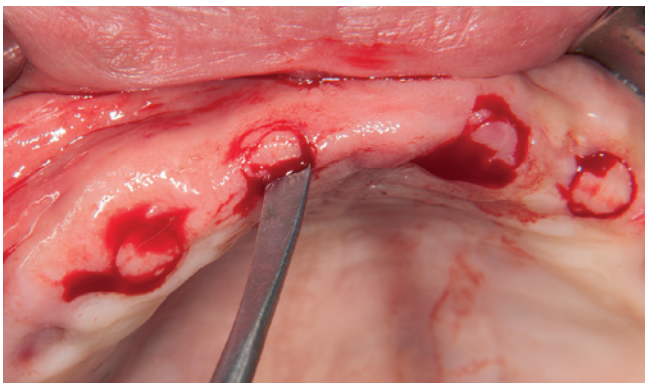


Abb. 7: Entnahme des ausgestanzten Zahnfleisches.

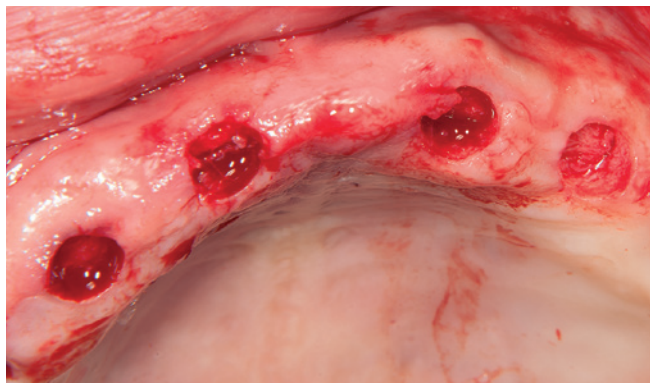


Abb. 8: Freigelegter Knochen.

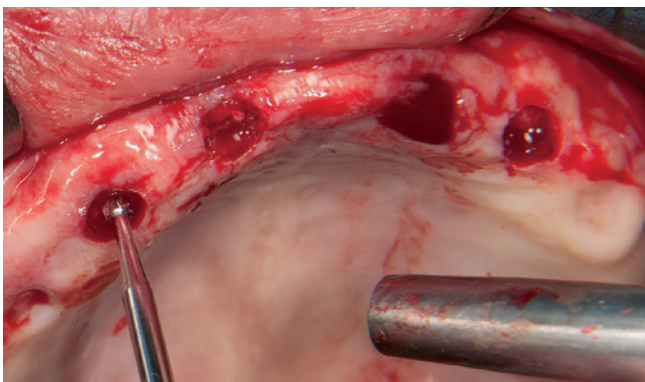


Abb. 9: Vorbohren mit dem Rosendrill.

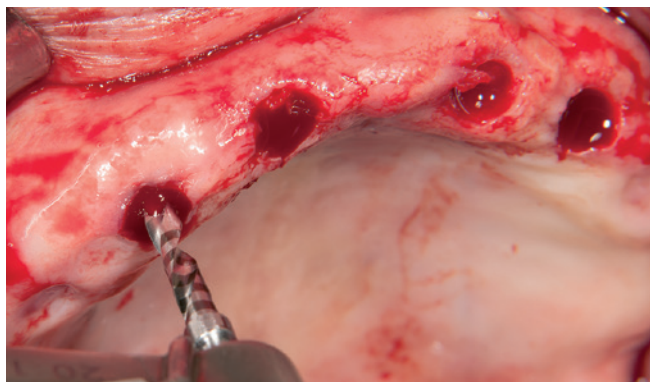


Abb. 10: Rosendrill 10. Einsatz des Pilotbohrers.

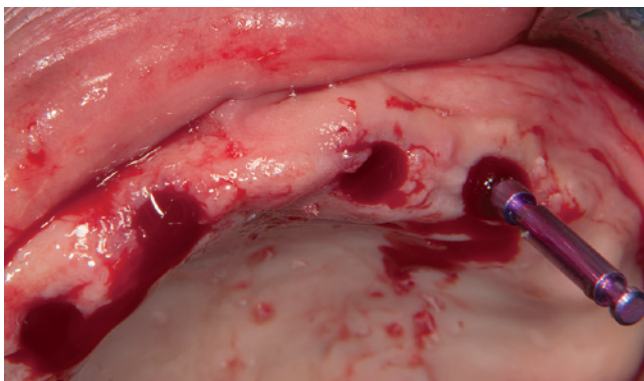


Abb. 11: Einstecken einer Depth gauge, zur besseren Findung der Parallelität.

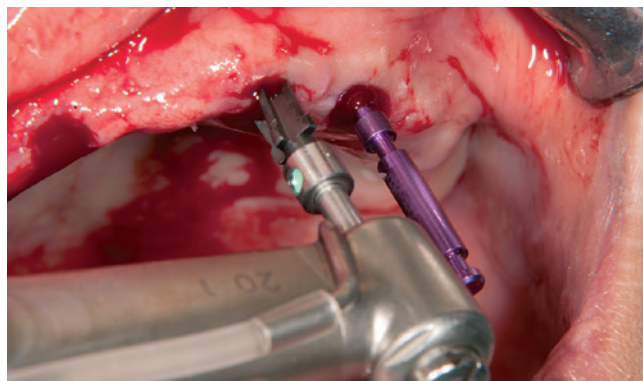


Abb. 12: Mit dem Extensions Drill wird die Implantatalveole auf die richtige Größe gebracht.

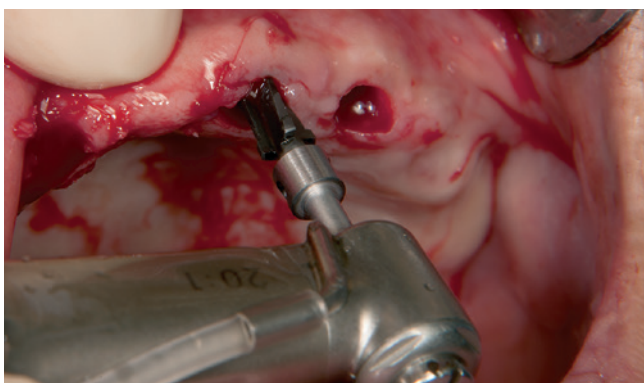


Abb. 13: Vorbereiten weiterer Implantatalveolen.

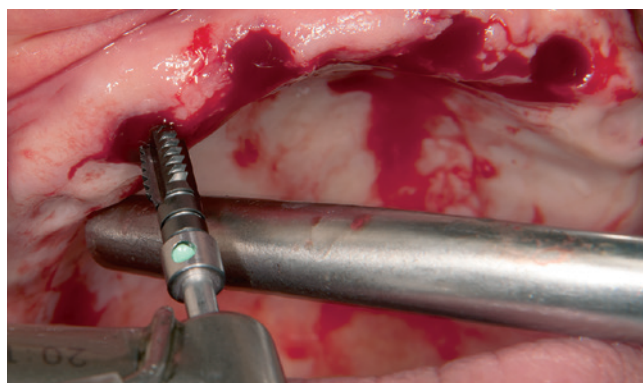


Abb. 14: Vorschneiden des Gewindes mit einem Gewindeschneider (50 N/cm Drehmoment).

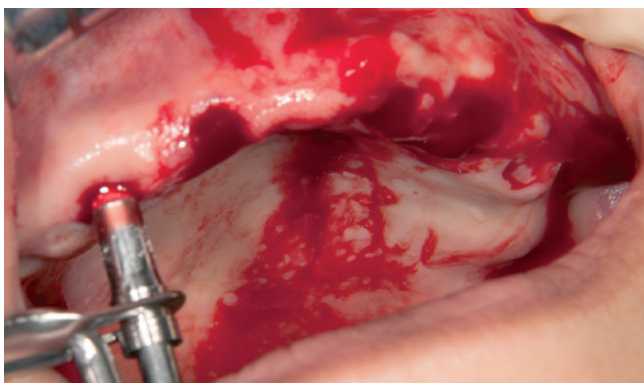


Abb. 15: Einbringen von Antibiotika in die Alveole.

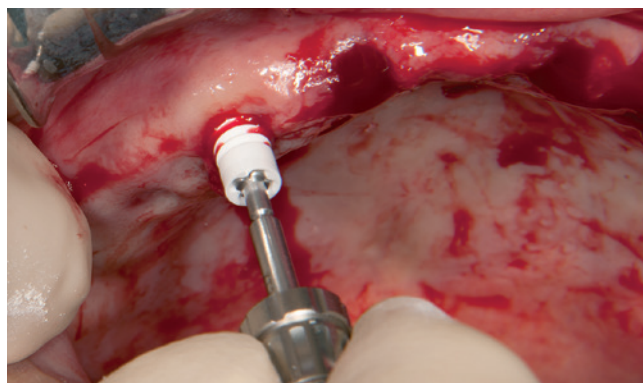


Abb. 16: Manuelles Eindrehen des Implantates.

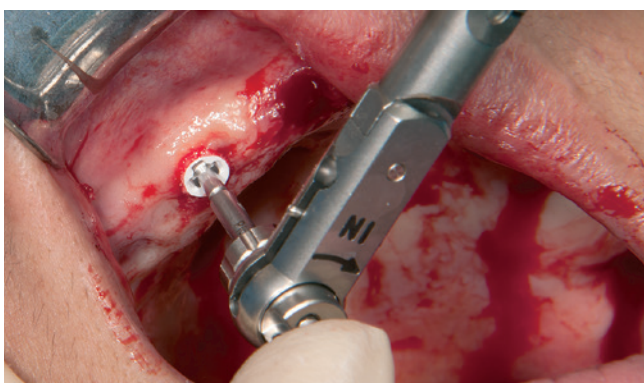


Abb. 17: Nachziehen mit dem Drehmomentschlüssel (max. 35 N/cm).

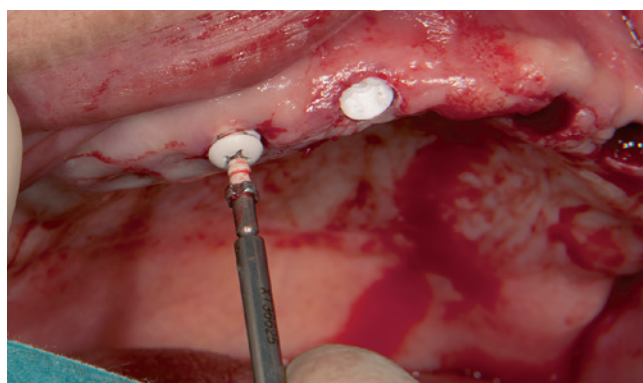


Abb. 18: Eindrehen der Healing Caps.



Abb. 19: Nach drei Monaten Einheilzeit, Entnahme der Healing Caps und Aufsetzen der Abdruckpfosten.



Abb. 20: Individueller Abdruck über die Abdruckpfosten.



Abb. 21: Ausgehärteter Abdruck.

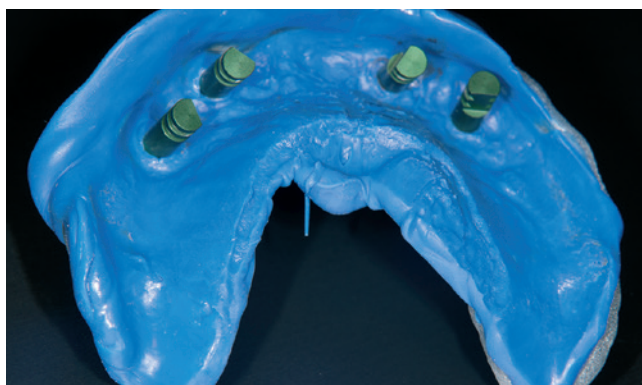


Abb. 22: Mit aufgeschraubten Labor-Analogen.



Abb. 23: Das Meistermodell.



Abb. 24: Die Locator aus Zirkondioxid mit Vicarbo-Schraube.



Abb. 25: Aufgeschraubte Locator auf dem Modell.



Abb. 26: In frontaler Ansicht.

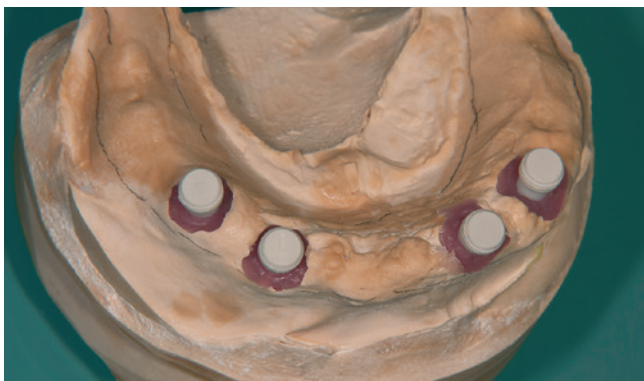


Abb. 27: Mit aufgesteckten Matrizengehäusen.

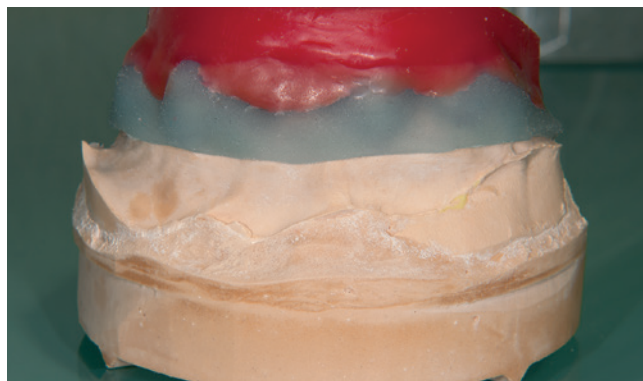


Abb. 28: Wachsbißschablone über den Locator.



Abb. 29: Fertige Brücken im Unterkiefer.

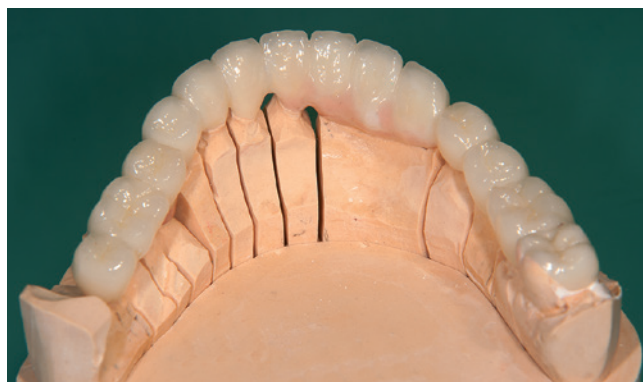


Abb. 30: Fertige Brücken im Unterkiefer von lingual.



Abb. 31: Wachsbißnahme nach eingegliedelter Unterkieferversorgung.



Abb. 32: Eingeschraubte Locator.



Abb. 33: Wachsprobe.



Abb. 34: Wachsprobe in situ.

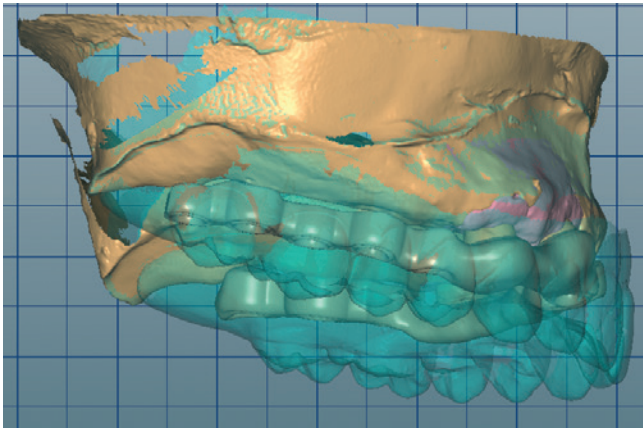


Abb. 35: Digitale Darstellung der Platzverhältnisse zwischen Locator, PEEK-Gerüst und Zähnen.

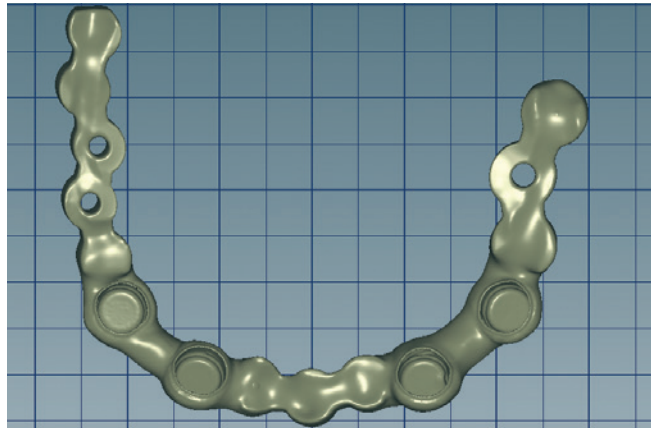


Abb. 36: Freigestelltes PEEK-Gerüst.

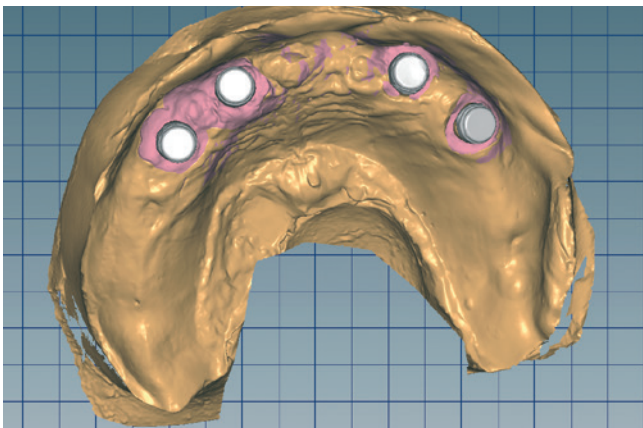


Abb. 37: Platzierung der Locator-Gehäuse auf dem Modell.

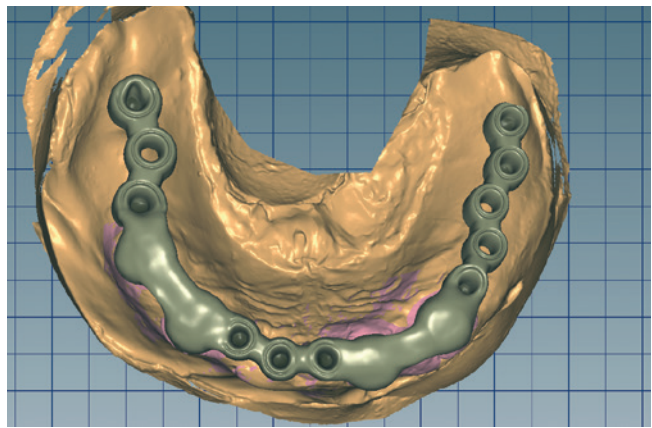


Abb. 38: Aufgesetztes PEEK-Gerüst.

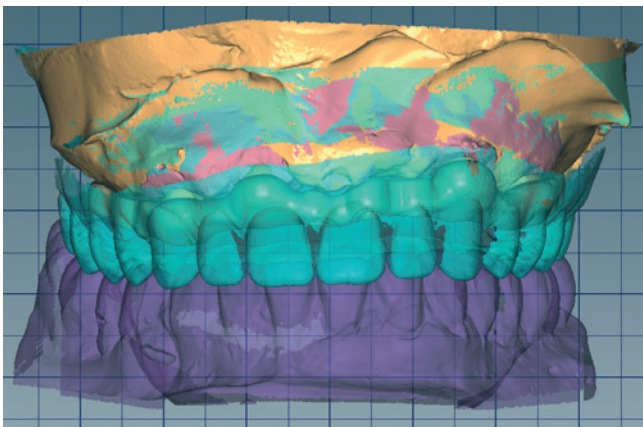


Abb. 39: Darstellung der Platzverhältnisse von frontal.



Abb. 40: Fertige Prothese.



Abb. 41: Im PEEK-Gerüst ausgesparte Stellen für die Matrixgehäuse.



Abb. 42: Locator-Abutments mit Eindrehinstrument.



Abb. 43: Eingesetzte Matrixgehäuse mit Isolierringen (wichtig vor dem Einkleben).



Abb. 44: Fertige Prothese im Mund.



Abb. 45: Laterale Ansicht.



Abb. 46: Unterkieferversorgung.



Abb. 47: Gaumenfreiheit im Oberkiefer.



Abb. 48: Lippenbild.



Abb. 49: Lippenbild.



Abb. 50: Ein natürliches Lachen.

Dr. Michael Leistner

- 1978-1981 Ausbildung Zahntechnik
- 1989 Examen, Approbation und Promotion an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
- 1990-1991 Assistenzzeit
- 1991 niedergelassen in eigener Praxis
- 1994 Referent zum Thema Vollkeramik
- 2007 Gründung einer überregionalen Praxisgemeinschaft
- 2009 Zahnärztliche Zulassung in Porto (Portugal)
- Referent und Autor zu verschiedenen Themenbereichen



Bilder: © Dr. Michael Leistner



Dr. Michael Leistner

Dent-design
 Ziegelgasse 2
 79249 Merzhausen
 info@dent-design.de
 www.dent-design.de